



immer im Detail“, sagt Knell. Es komme auf die konkrete Ausgestaltung der Förderrichtlinie an. „Bei der Förderung muss bedacht werden, dass Kleinbetriebe mit nur wenigen Tieren einen erheblichen Anteil haben. Diese Kleinbetriebe sind wirtschaftlich kein Faktor für die Halter, leisten aber einen wichtigen Beitrag in bestimmten Regionen“, erklärt Knell.

Antworten erwarten die Freien Demokraten auf die Frage nach dem Umgang mit dem Wolf, waren doch Schafe reißende Wölfe erst der Auslöser für die Demonstration der Weidetierhalter. „Wir bleiben bei unseren Forderungen nach einem Wolfsmanagement und wolfsfreien Gebieten in Deutschland. Auch die Aufnahme des Wolfs ins Jagdrecht bleibt auf unserer Agenda“, betont Knell.

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de